
Kurzfassung

Die Transformation zu einer nachhaltigen und umweltverträglichen Mobilität ist seit Jahren eines der zentralen Themen in der gesellschaftspolitischen Diskussion. Innerhalb dieses Prozesses sind verschiedene Akteure beteiligt. Dabei ist auch an Hochschulen zu erkennen, dass zunehmend Maßnahmen zur Steuerung der Mobilität von Beschäftigten und Studierenden umgesetzt werden.

In dieser Arbeit wird der Fokus auf das Mobilitätsmanagement von Studierenden am Campus Haspel der Bergischen Universität Wuppertal gelegt. Das Ziel der Thesis ist es, aus der Analyse der derzeitigen Mobilität der Studierenden, sowie der Bewertung von Handlungsoptionen durch die Studierenden, Maßnahmen aufzuzeigen, die eine umweltverträgliche Mobilität der Studierenden fördern. Es wird dabei ausschließlich der Verkehr betrachtet, der von Studierenden der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen erzeugt wird und bei dem der Campus Haspel die Quelle oder das Ziel darstellt.

Neben einer Literaturlauswertung und einer Bestands- und Erreichbarkeitsanalyse des Campus Haspel wurde eine Studierendenbefragung durchgeführt, um das Mobilitätsverhalten der Studierenden zu analysieren. In dieser wurde auch die Verkehrsmittelwahl an einem Stichtag erhoben. Anhand dieser Daten war festzustellen, dass der überwiegende Teil der Studierenden (73 %) mit einem Verkehrsmittel des Umweltverbunds zur Universität fährt. Den deutlich größten Anteil stellt dabei der ÖPNV (64 %). Der Anteil der Studierenden, die ein Verkehrsmittel des MIV nutzen, beläuft sich auf 27 %. Im Hinblick auf den MIV-Anteil war festzustellen, dass dieser im Vergleich zur Erhebung aus dem Jahr 2017 signifikant nahezu um den Faktor zwei gestiegen ist. Zudem ließ sich ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Nutzung eines Verkehrsmittels des Umweltverbunds und dem Wohnort herausstellen.

Die Befragung diente auch der Erhebung von Einstellungen und Einschätzungen der Studierenden hinsichtlich potentieller Maßnahmen aus dem Mobilitätsmanagement. Auf Basis dessen wurden die Potentiale unterschiedlicher Maßnahmen argumentativ diskutiert. Zudem wurden die Umsetzbarkeit, sowie weitere Faktoren wie der Aufwand oder die Kosten einer Maßnahme betrachtet. Daraus abgeleitet wurden die Maßnahmen für eine mögliche Umsetzung priorisiert. Es ließ sich feststellen, dass Maßnahmen, die eine Angebotsverbesserung oder -erweiterung darstellen, positiver von den Studierenden bewertet werden, als restriktive Maßnahmen. Im Allgemeinen zeigten sich im Hinblick auf eine Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl überwiegend geringe Potentiale. Ebenso wurde in der Mobilitätsanalyse deutlich, dass eine Nichtnutzung von Verkehrsmitteln des Umweltverbundes vielfach auch in universitätsexternen Faktoren begründet liegt. Insofern sind nur bedingte Einflüsse auf die Verkehrsmittelwahl durch solitäre Maßnahmenumsetzungen der BUW zu erwarten.

Dennoch konnten auch Potentiale bei der Verkehrsvermeidung, bspw. durch die Vermeidung in-ertäglicher Campuswechsel oder bei der Steigerung der Wahrnehmung umweltfreundlicher Verkehrsmittel herausgestellt werden. Die für die BUW machbaren Maßnahmen wurden in der Arbeit aufgezeigt und umfassen informative, organisatorische und bauliche Maßnahmen.

Abstract

The transformation to sustainable and environmentally compatible mobility has been one of the central subjects in the sociopolitical debate for years. Various players are involved in this process. Universities are also increasingly implementing measures to manage the mobility of employees and students.

This thesis focuses on the mobility management of students at the Haspel campus of the University of Wuppertal. The aim of the thesis is to identify measures that promote environmentally compatible student mobility. Therefore, the current mobility behaviour of the students as well as their assessments regarding mobility management measures are analysed. This thesis only considers the traffic generated by students of the Faculty of Architecture and Civil Engineering and for which the Haspel campus is the origin or destination.

In addition to a literature review and the description of the investigation area, a student survey was conducted to analyse the mobility behaviour of the students. This data, recorded from a reference date, showed that the majority of students (73%) travel to the university by using environmentally compatible means of transport. Public transport accounts for the largest share (64 %). The share of students who use motorized private transport is 27 %. It was found that the share of motorized private transport has increased significantly since 2017. Likewise, a significant correlation was found between the use of environmentally compatible modes of transport and the place of residence.

The online survey also served to collect the attitudes and assessments of the study participants regarding potential mobility management measures. Based on the results, the potential of different measures was discussed argumentatively. Besides the students' assessments, the feasibility and further factors such as the effort or costs of a measure were considered. These factors were used to prioritise the measures for possible implementation. It was generally shown that measures that represent an improvement or expansion of services are rated more positively than restrictive measures. However, the restrictive measures showed greater potential regarding an influence of the choice of means of transport. Low potentials were identified with regard to the choice of means of transport. Likewise, the mobility analysis showed that the non-use of environmentally compatible means of transport is also a result of external factors. Thus, only limited influences on the choice of means of transport are to be expected from the implementation of measures by the BUW.

However, there is potential for enhancing the perception of environmentally compatible mobility options or traffic avoidance, e.g. by avoiding intra-day campus changes. These options of action for the BUW were outlined in the thesis and include informative, organizational and structural measures.